

Bürgerinitiative Lechbruck am See

**HOTEL NEIN DANKE**

**BÜRGERENTSCHEID  
21. MÄRZ 2021**

Bitte gehen Sie wählen oder  
nutzen Sie die Briefwahl

Liebe Lecher,

am **Wahlsonntag**, den **21.3.2021**, haben **wir Bürger** nun einmalig die Möglichkeit über genau das vom Investor/Betreiber vorgestellte Hotel **abzustimmen**.

Es geht bei der Wahl **NICHT** darum, ob grundsätzlich auf dem Platz bzw. einem Teil davon etwas Neues entstehen, oder ob der bestehende Tourismus in unserem Ort weiterentwickelt werden soll.

Es geht allein um **genau dieses vorgestellte Hotel**, von dessen **Größe der Investor NICHT abweicht**. Die **Größe mit 142 Zimmern und ca. 300 Betten ist nicht VERHANDELBAR!**

Die **Größe entspricht ca. 12 x dem Volumen unserer Turnhalle!**

Wir sagen **JA** zum Bürgerbegehren

und stimmen **GEGEN das HOTEL!**

**5**

**gute Gründe,**  
um **gegen** das  
geplante **Hotel**  
zu stimmen!

**1**

## Das Hotel: kurzzeitiger Glanz, später wieder ein leerstehender Schandfleck – nur in einer nie dagewesenen Größe?!

**Betreiberfamilie** nicht so erfolgreich, wie man uns glauben machen will: sie war **bereits 2018 (also VOR CORONA!), zu Zeiten als der Tourismus boomte, mit ihren Hotels in Oberjoch und in Marktoberdorf bilanziell überschuldet!** (für jedermann ersichtlich auf der Webseite des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de))

Daher wurde die auf **Unternehmenskrisen spezialisierte Kanzlei** SGP Schneider Geiwitz Wirtschaftsprüfer Steuerberater in 2019 **beauftragt**, das **Fortführungskonzept** der Unternehmen der Lerch-Gruppe und die daraus abgeleitete Planung für die Jahre 2019 und 2020 einer Plausibilitätsbeurteilung zu unterziehen. Diese sogenannte Fortführungsprognose<sup>1</sup> wird nur veranlasst, **wenn ein Unternehmen bilanziell überschuldet ist oder konkret die Insolvenz droht.**

Wieso sollte genau dieser Betreiber das Hotel hier in Lechbruck erfolgreicher führen können?

**Schaffen wir uns, wie beim Hotel Königshof vor 30 Jahren, wieder ein leerstehendes Hotel?** Bei dem wir aber NICHT wissen, wie die Zukunft aussehen wird: **wechselnde Betreiber, Leerstand auf einem der schönsten Flecken Lechbrucks und später dann Abrisskosten für unsere Gemeinde?**

**Es gibt heute schon ALTERNATIVEN** auf den **Grundstücken Hallenbad/Tennishalle** mit Verwendung der beiden Gebäude. Auf uns als Bürgerinitiative sind **drei Interessenten** (sogar einer vom Ort) zugekommen. Somit ist **Hallenbad und Tennishalle kein Schandfleck** – sie **haben einen WERT.**

Dabei bleibt das **Grünland** und **unser Lechuferweg** direkt am See **ERHALTEN!**

**2**

## Gemeindekasse und Geldbeutel der Bürger mit ca. 4 - 4,5 Millionen Euro durch Hotel belastet<sup>1</sup> (nach Inbetriebnahme)

Gemeinde profitiert lediglich mit jährlichen **Einnahmen von ca. 163.000 Euro** (nachdem auf Anfrage von uns an die Gemeinde keine detaillierte Einnahmenberechnung zur Verfügung gestellt wurde, haben wir eine detaillierte Berechnung durch Wirtschaftsprüfer Hotelberater erstellen lassen – diese ist auf unserer Website zu finden)<sup>1</sup>

**Ausverkauf unserer Heimat:** nach regulären Marktpreisen ist das gesamte **Hotelgrundstück 10 - 11 Millionen Euro wert** – wieso **verscherbeln wir es für 2,5 Millionen Euro** (+ 800.000 Euro Abriss Hallenbad u. Tennishalle/ Kosten für Verlegung der Straße nicht anzurechnen, da dies ausschließlich durch den Hotelbau notwendig wird)?<sup>1</sup>

Warum wird zudem keine Alternative zu einem Grundstücksverkauf wie Erbbaurecht erwogen, bei dem der Gemeinde zumindest das Eigentum an dem Grundstück verbleibt?

Von den 30 Millionen Euro Investition bleiben uns lediglich die 2,5 Millionen Euro Grundstückspreis. Einnahmen durch Erschließung und Wasser sind lediglich kostendeckend und bringen **KEINEN Gewinn** für die Gemeinde.

Der Investor Breher zahlt seine Steuern voraussichtlich beim Firmensitz in Wolfertschwenden (Vgl. Panoramahotel Oberjoch: Wellnesshotel Oberjoch GmbH)

Bauverkehr belastet **Straßen** schwer (50.000 LKW-Fahrten während der 2,5 jährigen Bauzeit).

Alleine die **Sanierung** der Lechwiesenstraße **kostet die Gemeindekasse ca. 2 Millionen Euro**<sup>1</sup>

(Straße ca. 40 Jahre alt, bereits jetzt kleinere Vorschäden vorhanden, nach Bauphase Komplettsanierung notwendig. Beweissicherung des Straßenbelages zur Schadensregulierung durch den Investor irrelevant)

**Hotel verbraucht i.d.R. ein Drittel, an Spitzentagen jedoch genauso viel Wasser wie alle Bürger Lechbrucks zusammen!**<sup>1</sup> Wird somit die **Kapazität** unseres **Hochbehälters** (inkl. Leitungen) und unsere **Quelle** noch **reichen?**

(Verbrauch des ehemaligen Hallenbads war max. 25% des neuen Hotels)

Wenn der Hochbehälter nicht ausreicht, kommen **auf uns Bürger voraussichtlich über die Wasserumlage ca. 2 - 2,5 Millionen Euro Kosten direkt zu** (nur Hochbehälter und Leitungen – keine Quellsfassungskosten berücksichtigt)<sup>1</sup>

**Wir werden heute schon zum Wassersparen von der Gemeinde aufgefordert!** (siehe Gemeindeblatt (August 2020) Aufruf an Bürger Wasser zu sparen<sup>1</sup>)

**DIE FINANZZAHLEN SPRECHEN EINDEUTIG GEGEN DAS HOTEL!**

**3**

## Die GANZE WAHRHEIT über Hotelangebot, Arbeitsplätze und wirtschaftliche Vorteile für uns Bürger...

“Familien-Hallenbadbesuch”\*: ja, im Wellness für **62,00 Euro** pro Erwachsener, **Kinder 29,50 Euro**, aber nur Montag-Freitag, ausgenommen Feiertage und Ferienzeiten

Restaurantbesuch\*: ja, für **19,00 Euro** ein Schnitzel und das **Bier** dazu für **4,60 Euro**, als Nachspeise einen **Schokoladenkuchen** mit Eis für **11,00 Euro** (\*Vergleichspreise Betreiberhotels Oberjoch, Marktoberdorf)

**Arbeitsplätze**: ja – besetzt vor allem durch **Azubis** und „**Mitarbeitern aus den umliegenden europäischen Staaten**“ Zitat: Maximilian Lerch (zukünftiger Geschäftsführer). Sogar er rechnet scheinbar aufgrund des Fachkräftemangels nicht mit vielen Beschäftigten aus Lechbruck.<sup>1</sup>

**Wirtschaftliche Vorteile** im Ort: für **ganz WENIGE**, wenn überhaupt! **Zusätzliche Arbeitsplätze für Lecher** werden **nicht** in nennenswerter Zahl **geschaffen!**

**4**

## Keine Zukunft mehr in Lech für unsere Jungen – es wird einsam

**Nachfrage nach Wohnungen** durch **Hotelmitarbeiter steigt** – es gibt nicht genügend Mitarbeiterzimmer im Hotel (28 Mitarbeiterappartements mit je 25,5 qm für ca. 130 Mitarbeiter)<sup>1</sup> Bereits jetzt kommen **auf ein Mietwohnungs-Angebot 70-100 Bewerber**.

Auch manch Hotelgast könnte an Lechbruck und einem Zweitwohnsitz hier Gefallen finden.

**Wohnungs- und Baulandpreise steigen** weiter in **schwindelerregende Höhen** (Bauland bereits über 400 EUR/qm) – **SCHON HEUTE MÜSSEN VIELE JUNGE und JUNGE FAMILIEN WEGZIEHEN**, da sie **keine bezahlbaren Wohnungen** mehr finden - es gibt genügend Beispiele. Sollen nicht unsere Kinder/Enkel in 10, 20 oder 30 Jahren auch noch die Chance haben, hier wohnen zu können?

Schon heute hat unsere **Schule nur noch 3 Klassen** – was passiert mit unseren Vereinen unserem **Dorfleben, unseren Festen**, wenn sich der Wegzug weiter verschärft und die Jungen und somit der **Vereinsnachwuchs**, der sich fürs **Dorfleben** engagiert, nicht mehr da ist?

**5**

## Natur und lebenswertes Morgen: davon bleibt uns Lechern nicht viel

Das vierstöckige Hotel **verbaut MASSIV** eines unserer schönsten Grundstücke – es ist so groß wie ca. **12x das Volumen unserer Turnhalle**.

Unser **Lechuferweg** ist nicht gesetzt – in den vorgestellten Plänen ist er **nicht** mehr **vorhanden** – wir stimmen über die dargestellten Pläne ab, nicht über Wahlversprechen! Und falls ein Steg kommen sollte, wer bezahlt die anfallenden **Wartungs- und Instandhaltungskosten**? Wir Lecher? Wir wissen nichts Konkretes über den Steg: Material? Bauweise? Haltbarkeit? Ganzjährige Nutzung? NICHTS!

**Letzter Sommer** in Lechbruck: wir wurden **von Touristen überrannt** und viele von uns haben darüber gestöhnt – einen **weiteren Anstieg** wird es geben, wenn die 20 % mehr Touristen **durch** das neue **Hotel** kommen.

**120 Fahrten** (LKW+PKW) **pro Stunde mehr** ab Hotelbetrieb auf den Hauptstraßen in Lechbruck\*  
Wollen wir den **Verkehr eines Dorfes** haben **oder einer Stadt**? **Bleibt unser Dorf für uns noch lebenswert?**  
(\* AZ 19.11.2020 ÖDP Ostallgäu ist gegen Hotelprojekt in Lechbruck)

1) Quellen und Berechnungen zu den oben dargestellten Informationen sind detailliert auf [www.buergerinitiative-lechbruck.de](http://www.buergerinitiative-lechbruck.de) sowie auf unserer Infotafel Lechwiesenstraße 9 zu finden.

# 3 zukunftsweisende Stimmen für Lechbruck!

Wenn Sie nicht möchten, dass das geplante Hotel mit 142 Zimmern und ca. 300 Betten gebaut wird, dann stimmen Sie bitte so ab:

<b>Stimmzettel für die Bürgerentscheide</b>	
in Lechbruck am See am 21.03.2021	
<b>Bürgerentscheid 1:</b> Ratsbegehren "Hotelneubau"	<b>Bürgerentscheid 2:</b> Bürgerbegehren "Kein Hotelneubau"
Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Lechbruck am See die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Hotelneubau am Oberen Lechsee schafft?	Sind Sie dafür, dass die Gemeinde Lechbruck am See für den geplanten Hotelneubau am Oberen Lechsee keine planungsrechtlichen Voraussetzungen schafft und deshalb das Bebauungsplanverfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 2 „Sondergebiet Hotel am Oberen Lechsee“ sowie das Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan im Bereich des Bebauungsplans Nr. 2 „Sondergebiet Hotel am Oberen Lechsee“ einstellt und nicht weiter verfolgt?
<u>Sie haben hier eine Stimme.</u>	<u>Sie haben hier eine Stimme.</u>
<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
<b>Stichfrage</b>	
Werden die bei Bürgerentscheid 1 (Ratsbegehren) und Bürgerentscheid 2 (Bürgerbegehren) zur Abstimmung gestellten Fragen in einer miteinander nicht zu vereinbarenden Weise jeweils mehrheitlich mit "Ja" oder jeweils mehrheitlich mit "Nein" beantwortet, soll welcher Bürgerentscheid gelten?	
<u>Sie haben hier eine Stimme.</u>	
<input type="radio"/> Hotelneubau Bürgerentscheid 1 (Ratsbegehren)	<input checked="" type="radio"/> Kein Hotelneubau Bürgerentscheid 2 (Bürgerbegehren)

## FAZIT: FÜR WEITERENTWICKLUNG UND FORTSCHRITT, ABER

in einem  
**LEBENSWERTE**  
MORGEN

**OHNE** neue, **UNNÜTZE**  
VERSCHULDUNG

in einer  
**ERSCHWINGLICHEN**  
HEIMAT für Jung und Alt

**zum VORTEIL für ALLE LECHER und nicht nur für ein paar Wenige!**

**DAHER KEIN RIESIGES HOTEL AM LECHSEEUFER**